



*Dicto citius tumida æquora placat.*

Fluctibus obruitur validisque liburnica cauris,  
 Dum sedet & Dominus membra sopore levat.  
 Inclamant focii, fer opem, Rex Christe, perimus.  
 Hujus ad imperium ventus & unda silent.

*Tempête apaisée.*

Tandis que Jesus dort, une grande tourmente  
 Met dans le cœur des siens, la terreur, l'épouvante ;  
 Ils réveillent Jesus, & ce maître des flots,  
 A leur cœur, à la mer redonne le repos.

*The Wind and Sea obey Christ.*

The ship was sinking and the people wept,  
 The seamen labour'd and our Saviour slept ;  
 They, in this hurry wak'd him, b'ing affraid  
 He strait rebuk't the storm, and that obey'd.

*Je grösser die Noht / je näher die Hulffe.*

Die Jünger sind in Noht / der Herr zu schlaffen scheint ;  
 Ihr Unglaub ist zu groß / ob schon das Herze weinet.  
 Es steht in seiner Macht / zu stillen Meer und Wind ;  
 Er ist der Schöpffer selbst / drumb sie gehorsam sind.

*Hoe grooter de nood, hoe nader by de hulpe.*

De Jongren zyn bevreesd. De Meester schijnt haar doof  
 Te wesen ; maar sijn macht slaapt niet met haar geloof.  
 Die heeft in sijn geweld de wilde en woeste baren.  
 De Schepper van de zee doet licht de zee bedaren.